Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf neue Lieder

Viertes

1860

Viertes. [Des Liebchens Hände hielt ich stets.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406028

Visual Library

mer, Wir bringen nichts anders mehr auf. Bis uns der alle mitsammen, Der alte Sensmann bricht. „Da machen wir in Gottes Namen Halt alle a ell'nlangs Gesicht."

Viertes.

Des Liebchens Hände hielt ich fest umschlungen, Und preßte glühend sie an meine Brust; Sie aber hat ein einfach Lied gesungen, Voll Heiterkeit, voll froher Jugendlust; Sie sah auf mich ihr Aug' begann zu thauen, Die bleiche Wange färbte ros'ge Gluth, Ich mußte in den Glanz des Auges schauen Darin des Himmels lichte Bläue ruht

Und lächelnd bog sie dann das Haupt hernieder, So das der Locken Fülle niederwallt, Ich achte nicht der harmlos stillen Lieder Ich spielte mit der Locken weichen Gold. All, all mein Glück kann ich auf dich nur bauen, Mit treuem Sinne und mit frohem Muth, Ich mußte in den Glanz des Auges schauen, Darin des Himmels lichte Bläue ruht.

Und wird dies Auge sich denn nimmer feuchten, Wird's ewig strahlen mit dem linden Schein, Wird mir der Stern auf allen Wegen leuchten Und meinem Leben seinen Glanz verleihn. Er wird's, er wird's, kommt laßt uns Hütten bauen, D'rin weilt so gern ein Herz das fromm und gut Und ewig laß mich in dein Auge schauen, Darin des Himmels lichte Bläue ruht.

Fünftes.

Von der Heimath weit und ferne, Steh ich nun verlassen hier, Sehe wohl dieselben Sterne Doch der eine fehlet mir; Dieser eine nur von allen Stets am theuersten mir war, Denn es wirkten seine Strahlen, Auf mich mild und wunderbar.

Nur wer Trennung je empfunden Und die wahre Lieb' gefühlt, Kennt den Schmerz von solchen Wunden, Woraus immer Sehnsucht quillt; Könnt ich einmal ihn nur schauen, Laben mich an seinen Strahl, Liebe, Hoffnung und Vertrauen, Wären dann nur meine Wahl.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier ganz neue Lieder.

1) Hört dat nee Leed.

2) Der Husar.

3) Grad aus dem Wirthshaus ꝛc.

4) Ich bin ein Deutscher ꝛc.

Das Erste.

Hört dat nee Leed, von Hans un Magreth, weil se em so vergnögt in laden. Högerop, höger trideri dieralla, högerup, högerup, höger treideri deralla.

Drink wi een Tass Thee, seg du man nich nee, kannst ock Bodderbrod to kriegen. Högerop ꝛc.

Baben in dat Schap, da hangt min Sündagsjack, mit de twee Reeg sülbern Knöpen. Högerop ꝛc.

Wult du een Schlaprock heppen, kannst dat mi man seggen, ick will di een macken laten. Högerop.

Mettwust hepp wi ock, dree und un veer in Rook, un ock allerbesten Schinken. Högerop ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg